

Essen wird 50 Cent teurer

Defizit von Kindertagesstätten senken

VON JOHANNES KESSELS

Worpswede. Für Krippen- und Kindergartenkinder in den Worpsweder Kindertagesstätten soll das Mittagessen ab August 2014 teurer werden. Hortkinder sind von der Erhöhung vorerst nicht betroffen. Mit diesem Vorschlag der Worpsweder Gemeindeverwaltung befasste sich jetzt der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren und Sport, ohne dabei allerdings zu einem Ergebnis zu kommen.

Das Mittagessen in den Kindertagesstätten führte 2012 im Worpsweder Gemeindehaushalt zu einem Defizit von 76 000 Euro. Nicht enthalten sind darin die Kosten für ein Mittagessen im Kindergarten des SOS-Kinderdorfs, für den die Gemeinde eine Platzpauschale zahlt. Für Krippen- und Kindergartenkinder kostet ein Mittagessen derzeit zwei Euro, für Hortkinder 2,50 Euro.

Die Verwaltung hat verschiedene Möglichkeiten geprüft, die Kosten zu reduzieren. Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sei aber wirklich sinnvoll, hat sie schließlich festgestellt. Ein fertig angeliefertes Essen zum Aufwärmen sei qualitativ nicht befriedigend, wurde bei einer Probephase in Hüttenbusch und Südweide festgestellt. Ein gemeinsamer Lebensmitteleinkauf aller Einrichtungen sei kaum möglich, da die Speisepläne bewusst eigenständig seien.

Also bleibt, so die Verwaltung, nur eine Gebührenerhöhung: Auch Krippen- und Kindergartenkinder sollen ab August 2014 einen Preis von 2,50 Euro zahlen. Es habe sich gezeigt, dass jüngere Kinder und Hortkinder sich hinsichtlich der Essensmenge kaum unterscheiden.

Wenn das Essen für fünf Tage pro Woche gebucht wird, ergibt sich ein Monatsbetrag von 48 Euro. Zum August 2016 soll der Preis noch einmal um zehn Cent steigen, was einen Monatsbetrag von 50 Euro ergibt. Mit der ersten Erhöhung von 2014 rechnet die Gemeinde mit Mehreinnahmen von 9400 Euro. Gebucht werden muss das Mittagessen jeweils fest für ein halbes Jahr, und zwar an ein bis fünf Tagen pro Woche.

Die Sozialdemokratin Gesa Wetegrove wollte vor einer Entscheidung nähere Informationen über Qualitätsstandards und die benötigte Zubereitungszeit. Auf ihren Antrag hin vertagte der Ausschuss das Thema.

Dem Rat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hingegen wurde eine Verlängerung der Betreuungszeiten für die Vormittagsgruppe im Kindergarten von Hüttenbusch um eine Stunde. Damit können nunmehr maximal zehn Kinder aus der Vormittagsgruppe bis 15 Uhr betreut werden.